

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Elke Schroeder (Klima Freunde)**

Herrn Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann  
Venloer Str. 419 - 421  
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/2298/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.11.2021

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sichere Ausschleusung an der Eichendorffstraße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** sowie die **Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE)** bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15. November 2021 zu setzen:

### **Beschluss**

**Die Verwaltung wird aufgefordert, eine gefahrenlose Ausschleusung des Radverkehrs an der Eichendorffstraße zu ermöglichen.**

**Hierzu soll bzw. sollen:**

- 1. Die Fahrradständer an der Ausschleusung auf dem Gehweg entfernt werden. Ein alternativer Standort für die wegfallenden Fahrradstellplätze soll in unmittelbarer Nähe beispielsweise auf einem oder zwei der angrenzenden legalen Pkw Parkplätze eingerichtet werden.**
- 2. Der Gehweg für das kleine Stück zwischen Ausschleusung und Ehrenfeldgürtel zur gemeinsamen Nutzung für den Radverkehr freigegeben werden.**
- 3. Die Ausschleusung farblich markiert sowie baulich, beispielsweise durch Poller vom Rest der Straße getrennt werden.**
- 4. Vermehrt und konsequenter gegen falsch parkende Autos an dieser Stelle vorgegangen werden.**

### **Begründung**

In der Beantwortung unserer Anfrage (3326/2021) aus der Bezirksvertretungssitzung am 28.06.202 erklärt die Verwaltung, dass eine gefahrenlose Querung des Ehren-

feldgürtels für Radfahrende erst nach Fertigstellung des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnlinsen Subbelratherstraße/Gürtel und Nußbaumerstraße möglich sein wird. Da dieser Umbau jedoch noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird, muss die Verwaltung nun aktiv werden und zumindest kurzfristig die gefahrenlose Ausschleusung des Radverkehrs auf den Fußgänger\*innenweg an der Eichendorffstraße ermöglichen. Diese ist bislang aufgrund der Fahrradständer und falsch parkender Pkw nicht möglich.

Analog zur Situation an der Hüttenstraße müsste ein kleines Stück des Fußweges als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgezeichnet werden. Die Fahrradständer müssen entfernt werden sowie direkt für einen Ersatz in unmittelbarer Nähe gesorgt werden. Die Ausschleusung soll farblich und baulich direkt erkennbar sein. Zudem wird das Ordnungsamt aufgefordert, vermehrt und konsequent gegen das Falschparken an dieser Stelle vorzugehen, um die Verkehrssicherheit für Radfahrende an dieser Stelle zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

*E. Kings*

Esther Kings  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.  
Elke Schroeder  
KLIMA FREUNDE

Anhang:  
Bild der Gefahrenstelle Eichendorffstraße sowie Beispielentwurf für die Ausschleusung



